

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

VIII

Mit den monatlichen Stichprobenerhebungen im Handel und Gastgewerbe werden Angaben über den Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten als Grundlage für die Beurteilung der konjunkturellen Lage auf dem Gebiet des Handels und des Gastgewerbes erhoben.

Aufgrund von Nach- bzw. Korrekturmeldungen werden die Ergebnisse über 2 Jahre hinweg monatlich aktualisiert und tragen deshalb vorläufigen Charakter.

Die Ergebnisse der Statistiken des Handels und des Gastgewerbes werden in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) als Messzahlen zur Basis Jahresdurchschnitt 2010 = 100 dargestellt. Die Umsatzmesszahlen werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt, d.h. hier nach Umrechnung auf die Preise des Jahres 2010, angegeben.

Seit dem Berichtsmonat Juni 2015 basieren die Ergebnisse auf einem neuen Berichtsreis, da ein Teil der Unternehmen in der Erhebung rückwirkend bis zum Januar 2014 ausgetauscht wurde. Der Berichtsreis wurde damit aktueller und repräsentativer, wodurch sich die Konjunkturbeobachtung am aktuellen Rand verbessert.

Damit die Ergebnisse trotz unterschiedlicher Stichproben vergleichbar sind, werden die jeweils neuen Messzahlen durch eine Verkettung rechnerisch auf das Niveau der vorhergehenden Messzahlenreihe gebracht.

Die Dienstleistungsstatistik wird jährlich als Stichprobe durchgeführt. Sie erstreckt sich auf Unternehmen bzw. Einrichtungen der Dienstleistungsbereiche wie Verkehr und Lagerei, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen und Erbringung von sonstigen Dienstleistungen. Das entspricht den Abschnitten H, J, L, M, N und S/95 der WZ 2008. Es werden Angaben zu Strukturdaten wie z.B. tätige Personen, Umsatz, Personalaufwendungen, Bestände und Bruttoanlageinvestitionen erhoben. Unternehmen mit einem Umsatz von weniger als 250 000 EUR unterliegen einem verminderten Erhebungsprogramm.

In der Statistik der Beherbergungen im Reiseverkehr werden seit 2012 monatlich die Inhaber bzw. Leiter der Betriebe mit zehn und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit zehn und mehr Stellplätzen im Tourismuscamping zu Gäste- und Übernachtungszahlen befragt. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der WZ 2008 ausgewiesen.

Großhandel

Dem Großhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte abzusetzen. Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Einzelhandel

Dem Einzelhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Ware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu zählt

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

auch der Absatz der Apotheken an private Haushalte, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Weiterhin gehören zum Bereich des Einzelhandels Augenoptiker, Hörgeräteakustiker, Versandhandelsvertreter und Tankstellen.

Gastgewerbe

Dem Gastgewerbe werden die Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Umsatz

Der Umsatz ist der Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens bzw. der Einrichtung (einschließlich des Eigenverbrauchs). Der Umsatz wird ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Beschäftigte

Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören auch tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden. Erfasst werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte). In der Dienstleistungsstatistik werden die Beschäftigten als tätige Personen bezeichnet.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Dazu zählen auch die geringfügig Beschäftigten.

Lohn- und Gehaltsempfänger

Zu den Lohn- und Gehaltsempfängern zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter und Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ein Entgelt (Lohn, Gehalt, Provision) oder Sachbezüge erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z.B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen/Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit angesehen werden.

Bestände insgesamt

Die Bestände umfassen die zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbenen Waren und Dienstleistungen, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse, die in Arbeit befindlichen Aufträge sowie die geleisteten Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle usw.) sind einbezogen.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

VIII

Investitionen

Die Investitionen umfassen die von den Unternehmen oder Einrichtungen im Berichtsjahr erworbenen Gebrauchsgüter. Sie sind zu Anschaffungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Hierzu gehören insbesondere Gewerbesteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Grundsteuer und auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben. Zu den sonstigen öffentlichen Abgaben zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Subventionen

Subventionen sind finanzielle Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an das Unternehmen oder die Einrichtung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren. Hierzu zählen z.B. Zinszuschüsse (gleichgültig, für welche Zwecke sie gewährt werden, auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Frachthilfen und Lohnkostenzuschüsse.

Beherbergung im Reiseverkehr

Die Beherbergung im Reiseverkehr umfasst die Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Beherbergungsstätten

Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mindestens zehn Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nur als Nebenzweck betreiben.

Beherbergungsbetriebe

Dazu zählen Beherbergungsstätten und Campingplätze mit mindestens zehn Stellplätzen (ohne Dauercamping).

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten

Die durchschnittliche Auslastung ist ein rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Anzahl der Bettentage ergibt sich aus der Multiplikation des Bettenbestandes mit der Anzahl der Kalendertage im Berichtszeitraum; bei der Ermittlung der angebotenen Bettentage werden die angebotenen Betten und die Anzahl der betrieblichen Öffnungstage des Berichtszeitraumes zugrunde gelegt.

Herkunftsländer

Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel ¹⁾ 2015

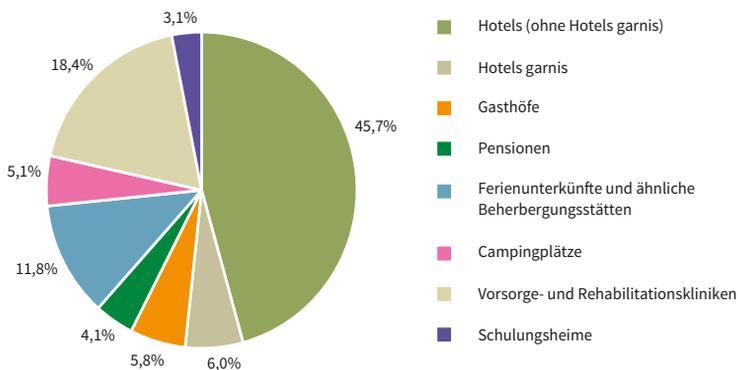
Jahresdurchschnitt 2010 = 100



¹⁾ ohne Einzelhandel mit Kfz, Kraftwagenteilen und -zubehör; vorläufige Angaben; Stand: Februar 2016 – 1) in Preisen des Jahres 2010

VIII

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2015 nach Betriebsarten



VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2015 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
Jahresdurchschnitt 2010 = 100				
in jeweiligen Preisen				
2011	107,6	110,0	96,6	101,6
2012	100,9	102,8	91,4	96,3
2013	111,8	117,8	91,0	97,9
2014	97,8	99,7	91,3	87,9
2015	103,3	105,1	100,9	90,1
Januar	81,1	83,7	76,0	69,2
Februar	86,5	89,1	84,2	70,3
März	117,0	121,6	103,1	98,3
April	110,3	110,6	104,6	105,7
Mai	100,9	101,5	98,8	91,9
Juni	113,4	115,6	110,7	96,4
Juli	110,2	111,9	110,5	92,4
August	93,4	93,5	94,9	83,8
September	104,4	106,3	101,7	91,9
Oktober	110,8	108,2	116,9	116,9
November	107,9	109,9	108,3	93,9
Dezember	103,8	109,8	100,7	70,4
in Preisen des Jahres 2010				
2011	106,2	108,9	95,7	98,0
2012	98,8	101,2	90,2	90,1
2013	109,7	116,2	90,1	91,1
2014	95,7	98,0	90,1	82,0
2015	100,3	102,4	98,6	83,8
Januar	79,0	81,9	74,7	64,4
Februar	84,3	87,1	82,6	65,4
März	113,6	118,4	100,9	91,6
April	107,1	107,8	102,3	98,6
Mai	97,9	98,9	96,6	85,7
Juni	110,1	112,5	108,2	89,9
Juli	106,9	108,9	108,0	86,2
August	90,6	91,1	92,7	77,8
September	101,3	103,5	99,4	85,3
Oktober	107,4	105,4	114,2	108,5
November	104,6	107,0	105,7	87,1
Dezember	100,5	106,6	98,1	65,3

VIII

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2016

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2015 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
Jahresdurchschnitt 2010 = 100				
Beschäftigte insgesamt				
2011	101,2	103,3	97,3	99,4
2012	101,5	104,0	96,5	99,9
2013	103,2	104,1	100,7	102,1
2014	102,9	103,8	101,3	99,1
2015	101,8	102,2	100,7	99,9
Januar	101,9	102,8	100,2	99,8
Februar	102,0	102,9	100,1	100,3
März	101,6	102,2	99,8	100,6
April	101,2	101,5	99,9	100,3
Mai	101,2	101,7	100,2	98,4
Juni	100,8	101,2	100,1	97,6
Juli	100,9	101,0	100,1	99,3
August	101,9	102,3	101,4	99,4
September	102,7	102,9	102,3	100,3
Oktober	102,7	102,9	101,9	101,4
November	102,4	102,5	101,8	101,0
Dezember	102,2	102,9	100,7	100,1
darunter Teilzeitbeschäftigte				
2011	104,6	109,3	98,6	103,3
2012	113,2	120,2	106,8	104,7
2013	139,4	145,2	136,3	121,2
2014	142,1	149,6	139,6	115,9
2015	147,0	157,7	141,7	120,0
Januar	144,2	153,0	139,3	119,5
Februar	144,2	151,5	139,3	123,0
März	144,6	153,2	139,3	121,7
April	145,3	154,3	140,2	121,7
Mai	147,0	159,8	141,3	116,4
Juni	147,6	160,6	142,1	116,1
Juli	148,5	160,2	143,2	119,2
August	148,2	159,9	143,6	118,6
September	148,4	159,9	143,5	120,5
Oktober	148,3	159,6	143,2	121,1
November	148,6	159,9	143,3	121,1
Dezember	148,7	160,2	142,7	120,8

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2016

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

3. Umsatz im Großhandel 2015 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres- durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon								
		Handels- vermittlung	Großhandel (ohne Handels- vermittlung)	darunter (mit)						sonstiger Großhandel
				landwirt- schaftlichen Grund- stoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genuss- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	Geräten der Informa- tions- und Kommuni- kations- technik	sonstigen Maschinen, Ausrüs- tungen und Zubehör		
Jahresdurchschnitt 2010 = 100										
in jeweiligen Preisen										
2011	108,4	102,2	108,4	102,5	99,3	106,4	90,1	106,5	115,9	
2012	108,9	101,1	109,0	98,7	101,5	108,6	83,8	106,4	115,2	
2013	110,2	107,4	110,1	99,9	105,1	108,6	81,8	111,7	115,5	
2014	105,2	114,4	104,6	98,7	90,6	115,5	95,2	112,8	105,8	
2015	99,8	122,5	98,7	92,9	88,4	122,1	98,0	96,9	94,3	
Januar	85,2	103,3	84,4	86,2	74,2	115,6	98,9	82,8	77,0	
Februar	86,1	101,3	85,3	96,0	71,9	108,3	93,3	83,4	81,0	
März	104,8	129,7	103,6	111,4	86,9	125,0	108,3	111,3	96,4	
April	100,7	119,4	99,8	112,4	87,6	115,9	83,0	97,4	95,1	
Mai	96,9	108,5	96,2	108,1	93,7	107,6	85,6	90,1	91,2	
Juni	106,8	129,3	105,7	101,9	97,0	122,4	84,6	107,7	104,4	
Juli	107,0	128,8	105,9	78,1	102,2	130,6	87,7	107,2	103,2	
August	98,8	113,0	98,1	81,0	91,1	113,1	80,1	86,6	97,9	
September	108,4	150,7	106,6	83,8	90,8	133,0	103,6	102,0	107,8	
Oktober	106,0	132,4	104,7	86,2	84,7	134,9	112,7	100,0	104,8	
November	101,6	130,1	100,3	84,5	85,3	133,2	115,5	94,9	96,0	
Dezember	95,5	124,1	94,3	85,5	95,3	125,5	122,6	99,8	77,3	
in Preisen des Jahres 2010										
2011	101,5	100,6	101,5	83,7	95,3	105,3	97,9	103,8	106,1	
2012	99,6	97,8	99,6	74,4	95,1	105,2	93,1	101,5	103,1	
2013	100,7	103,4	100,6	79,0	94,9	105,0	93,4	105,1	104,8	
2014	97,1	109,5	96,6	85,3	81,2	111,1	110,1	105,4	97,4	
2015	93,8	115,8	92,9	83,3	79,0	115,8	109,6	89,4	91,6	
Januar	81,2	98,3	80,5	77,5	67,3	110,3	113,7	76,7	76,4	
Februar	81,5	96,4	80,9	85,8	65,0	103,2	106,5	77,2	79,5	
März	98,0	123,2	97,0	98,2	78,1	119,1	122,8	103,0	92,2	
April	93,9	113,3	93,1	98,6	78,5	110,5	92,7	89,8	90,8	
Mai	89,8	102,7	89,3	95,7	84,0	102,3	96,0	83,1	85,8	
Juni	99,2	122,3	98,3	90,1	86,4	116,5	94,2	99,3	98,8	
Juli	99,3	121,6	98,4	69,2	90,1	123,9	97,6	98,8	98,0	
August	92,5	106,5	91,9	72,9	80,9	106,9	89,1	79,8	94,8	
September	102,2	142,0	100,6	76,8	80,6	125,5	115,0	93,9	105,4	
Oktober	100,4	124,6	99,4	78,6	75,4	127,3	124,8	92,0	103,7	
November	96,1	122,4	95,1	77,1	76,2	125,8	128,2	87,4	94,7	
Dezember	91,2	116,8	90,1	79,4	85,4	118,5	135,1	91,9	78,9	

VIII

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2016

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

4. Beschäftigte im Großhandel 2015 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres- durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon								
		Handels- vermittlung	Großhandel (ohne Handels- vermittlung)	darunter (mit)						sonstiger Großhandel
				landwirt- schaftlichen Grund- stoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genuss- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	Geräten der Informa- tions- und Kommuni- kations- technik	sonstigen Maschinen, Ausrüs- tungen und Zubehör		
Jahresdurchschnitt 2010 = 100										
Beschäftigte insgesamt										
2011	101,3	94,0	101,9	95,5	95,8	102,4	100,2	102,7	104,0	
2012	101,5	91,8	102,5	96,5	93,5	102,3	104,3	103,2	107,2	
2013	104,8	99,1	105,2	100,3	92,8	105,7	103,2	108,2	111,9	
2014	101,6	88,3	103,1	104,4	90,8	106,2	111,6	110,7	104,1	
2015	101,6	85,0	103,5	114,1	91,5	106,4	115,6	112,3	102,6	
Januar	100,8	84,9	102,6	114,5	90,9	105,9	117,0	110,5	102,1	
Februar	100,7	84,6	102,5	114,0	90,7	106,1	116,4	110,4	101,9	
März	101,2	85,1	103,0	115,5	90,9	106,3	117,0	111,3	102,3	
April	101,9	84,9	103,9	115,9	92,0	106,6	114,8	113,2	102,7	
Mai	102,0	85,3	103,9	116,6	92,5	106,1	115,0	112,0	103,1	
Juni	101,8	85,7	103,7	116,5	91,7	106,2	115,2	112,1	102,8	
Juli	101,9	85,3	103,8	115,9	92,2	106,2	115,2	112,2	103,0	
August	102,6	85,3	104,6	112,9	92,2	107,0	115,9	113,5	104,3	
September	102,4	85,4	104,4	112,3	91,8	106,5	115,0	114,0	104,2	
Oktober	102,1	84,5	104,1	112,2	91,9	106,5	114,8	113,2	104,1	
November	101,1	84,9	103,0	112,7	90,9	106,9	115,0	113,2	101,0	
Dezember	100,4	83,9	102,4	110,3	90,4	106,7	115,7	112,3	100,2	
darunter Teilzeitbeschäftigte										
2011	102,4	80,9	104,2	128,3	96,7	101,1	89,6	111,0	107,0	
2012	105,5	76,6	110,8	145,3	99,5	104,3	87,2	122,4	121,1	
2013	119,8	86,2	126,0	177,1	112,6	118,8	107,9	153,8	142,2	
2014	108,4	63,6	120,0	188,9	110,4	120,4	120,7	162,4	115,9	
2015	108,1	57,1	122,1	240,6	115,0	117,9	123,3	160,8	118,1	
Januar	107,1	57,2	120,7	240,2	113,0	116,4	128,3	159,9	115,4	
Februar	106,7	56,6	120,4	238,8	112,5	115,8	128,3	158,0	116,4	
März	107,3	56,8	121,1	246,2	112,2	116,5	128,3	159,9	117,2	
April	107,7	56,8	121,6	249,2	112,9	117,4	125,4	162,4	117,3	
Mai	108,5	56,9	122,6	254,4	114,5	117,4	126,9	163,7	117,9	
Juni	109,2	57,1	123,6	252,9	116,0	118,5	125,4	163,3	119,2	
Juli	109,5	56,8	124,0	239,5	118,2	118,6	122,4	163,0	120,5	
August	109,1	57,2	123,3	224,6	118,2	118,1	119,5	162,4	121,0	
September	108,8	57,2	123,0	235,0	117,4	119,2	119,5	160,2	119,4	
Oktober	107,8	56,9	121,8	235,8	117,8	117,7	116,5	157,1	117,6	
November	107,7	58,1	121,2	235,0	114,2	119,3	119,5	159,9	115,8	
Dezember	108,1	57,6	121,8	235,0	113,0	120,0	119,5	160,2	119,0	

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2016

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

5. Umsatz im Einzelhandel 2015 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art ¹⁾	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	Motoren- kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs- bedarf ¹⁾	sonstigen Gütern ¹⁾	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
Jahresdurchschnitt 2010 = 100							
in jeweiligen Preisen							
2011	101,4	102,5	97,4	111,6	98,4	100,3	111,0
2012	98,9	100,3	76,4	111,1	98,0	100,5	121,3
2013	99,7	102,4	75,2	103,4	94,9	102,0	128,9
2014	101,0	103,5	72,9	90,9	93,8	104,9	151,3
2015	101,9	105,3	70,9	83,4	95,1	105,5	161,9
Januar	95,5	97,9	63,0	70,2	82,5	108,8	139,1
Februar	88,8	93,1	60,6	70,2	81,8	91,2	138,0
März	103,1	106,2	68,2	83,5	102,6	105,0	167,3
April	103,0	106,0	71,6	84,7	104,4	105,8	153,2
Mai	101,8	105,3	75,3	89,9	104,0	102,4	139,7
Juni	101,0	103,7	73,2	90,1	96,7	105,4	148,6
Juli	102,8	107,2	75,3	95,8	90,2	106,3	152,2
August	98,7	103,7	74,3	87,6	85,1	95,9	173,4
September	100,7	100,6	70,1	79,8	98,1	106,2	189,6
Oktober	105,2	107,4	72,4	86,6	99,9	109,9	177,3
November	104,7	107,0	69,6	84,0	100,0	107,0	178,6
Dezember	118,0	125,1	77,6	78,0	95,9	121,9	186,0
in Preisen des Jahres 2010							
2011	99,7	100,6	94,9	101,2	97,4	99,0	102,9
2012	95,2	96,0	71,6	95,5	95,7	97,4	109,9
2013	94,5	95,5	68,5	91,5	91,6	97,3	119,2
2014	95,2	95,6	65,1	83,2	90,1	98,4	144,3
2015	96,0	96,8	61,8	83,3	90,6	97,7	161,2
Januar	91,1	90,8	55,6	74,2	79,4	102,2	142,1
Februar	84,1	85,8	53,4	71,8	78,5	85,7	137,5
März	96,9	97,6	60,0	82,5	98,1	96,8	164,2
April	96,1	96,8	62,8	82,1	99,3	97,2	150,1
Mai	95,1	96,3	65,9	85,5	98,8	94,6	136,7
Juni	94,6	95,1	63,8	85,8	92,0	97,9	146,2
Juli	96,8	98,8	65,3	90,9	85,9	99,6	152,1
August	93,2	95,7	64,4	86,1	80,9	89,2	174,9
September	94,8	92,6	60,7	81,4	93,4	97,2	189,6
Oktober	98,7	98,4	62,7	89,6	95,0	100,4	176,6
November	98,4	98,1	60,2	86,3	94,9	98,4	176,5
Dezember	111,8	115,1	67,3	83,4	91,1	113,6	188,2

VIII

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2016 – 1) in Verkaufsräumen

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

6. Beschäftigte im Einzelhandel 2015 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art ¹⁾	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	Motoren- kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs- bedarf ¹⁾	sonstigen Gütern ¹⁾	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
Jahresdurchschnitt 2010 = 100							
Beschäftigte insgesamt							
2011	100,0	101,1	98,3	106,0	96,3	100,5	106,0
2012	100,2	101,5	105,7	112,0	96,6	98,1	98,3
2013	100,5	101,5	103,7	110,7	95,3	99,3	103,7
2014	101,1	102,4	107,6	105,9	90,6	100,5	112,5
2015	100,9	104,4	105,6	97,4	89,0	98,7	114,7
Januar	100,0	102,3	106,5	100,9	88,3	98,6	116,9
Februar	99,9	102,3	105,3	98,0	89,8	98,1	117,8
März	100,0	102,7	104,4	100,8	90,4	97,5	112,6
April	100,1	102,7	104,3	98,4	90,5	97,9	112,9
Mai	100,0	103,1	103,4	95,0	90,4	97,6	112,8
Juni	100,4	103,5	106,1	91,3	89,3	98,1	116,7
Juli	101,3	105,9	106,7	95,7	88,2	97,9	117,1
August	101,0	104,7	107,9	95,7	88,3	98,8	112,9
September	101,4	105,9	105,5	101,3	88,1	98,6	113,5
Oktober	101,8	106,1	105,6	99,2	88,1	99,8	112,7
November	102,3	106,3	106,5	97,1	88,5	100,5	116,0
Dezember	102,6	107,1	105,0	95,9	88,1	101,0	114,3
darunter Teilzeitbeschäftigte							
2011	100,4	101,0	99,3	117,7	96,8	101,0	100,8
2012	102,8	104,4	110,5	140,2	97,6	99,5	89,6
2013	103,3	104,4	108,0	139,7	96,7	101,3	96,4
2014	104,0	105,2	114,4	136,4	88,2	102,7	113,6
2015	105,7	108,7	118,3	142,7	85,4	102,8	115,3
Januar	104,2	105,6	116,6	142,2	85,9	102,5	128,0
Februar	104,1	105,8	117,2	140,1	88,9	101,1	125,1
März	104,2	106,4	117,6	145,4	89,2	100,8	109,9
April	104,4	106,8	117,1	141,4	86,3	101,8	109,8
Mai	104,5	107,4	115,9	141,8	86,5	101,2	109,8
Juni	105,2	108,3	118,0	129,9	83,1	102,7	120,9
Juli	107,1	111,8	120,0	136,8	83,1	102,6	122,2
August	105,5	109,1	120,6	145,6	82,6	102,7	109,5
September	106,2	110,4	119,1	153,7	83,4	102,2	107,8
Oktober	106,9	110,5	118,5	149,8	84,8	104,2	108,1
November	107,8	110,8	120,3	142,8	85,4	105,5	117,0
Dezember	108,5	111,7	118,4	142,7	86,0	106,5	116,1

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2016 – 1) in Verkaufsräumen

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

7. Umsatz im Gastgewerbe 2015^{*)} nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs- dienst- leistungen	Ausschank von Getränken
Jahresdurchschnitt 2010 = 100							
in jeweiligen Preisen							
2011	96,2	95,3	95,3	96,9	98,0	94,6	91,3
2012	96,3	91,8	91,6	98,9	101,7	97,9	85,0
2013	97,1	91,0	89,7	100,6	103,5	99,6	85,8
2014	101,6	97,9	96,5	103,8	108,4	99,1	90,9
2015	107,0	103,2	102,0	109,2	113,9	105,9	87,2
Januar	84,3	77,9	77,6	88,3	89,3	91,5	74,6
Februar	86,1	79,7	78,7	90,1	91,2	95,1	63,8
März	95,2	87,6	86,6	99,8	101,5	103,2	77,3
April	102,3	95,2	94,2	106,6	112,9	99,0	87,0
Mai	120,1	117,2	115,4	121,7	131,0	107,0	106,4
Juni	116,6	116,5	114,3	116,3	119,7	116,6	92,2
Juli	108,7	101,8	98,2	112,9	119,2	105,5	94,4
August	114,3	110,0	107,2	116,8	125,7	105,7	82,2
September	116,7	121,3	120,8	113,5	116,7	115,3	80,5
Oktober	116,9	121,1	120,7	114,0	118,1	111,6	96,3
November	103,5	96,8	96,8	107,6	108,5	113,4	83,1
Dezember	119,5	113,7	113,8	122,9	132,7	106,8	107,9
in Preisen des Jahres 2010							
2011	94,8	94,1	94,2	95,2	96,4	92,9	90,1
2012	93,1	89,3	89,1	95,2	97,8	94,4	82,3
2013	91,6	86,6	85,5	94,5	97,0	94,0	81,2
2014	93,9	91,1	89,9	95,5	99,3	91,8	84,2
2015	96,5	94,0	93,0	97,9	101,4	96,3	78,2
Januar	77,1	72,0	71,8	80,2	80,7	84,0	68,1
Februar	78,5	73,4	72,5	81,6	82,2	87,1	57,8
März	86,2	79,9	79,1	90,1	91,1	94,3	69,9
April	92,4	86,7	85,9	95,9	101,0	90,4	78,5
Mai	108,4	106,9	105,4	109,2	116,9	97,4	95,8
Juni	104,9	105,6	103,7	104,3	106,6	106,1	82,9
Juli	98,2	93,3	90,1	101,2	106,1	95,8	84,7
August	103,3	101,2	98,8	104,4	111,6	96,1	73,6
September	104,4	108,9	108,5	101,4	103,5	104,6	71,9
Oktober	104,5	108,9	108,7	101,5	104,4	100,9	85,9
November	92,8	88,2	88,2	95,7	95,7	102,5	74,0
Dezember	107,0	103,6	103,8	109,0	116,9	96,6	95,9

VIII

^{*)} vorläufige Angaben; Stand: Februar 2016

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2015 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs- dienst- leistungen	Ausschank von Getränken
Jahresdurchschnitt 2010 = 100							
Beschäftigte insgesamt							
2011	96,9	96,2	95,7	97,3	97,7	96,6	94,1
2012	97,6	92,1	90,8	99,9	100,0	100,7	94,7
2013	96,4	89,8	87,5	99,2	98,7	100,6	97,4
2014	96,7	93,8	91,2	97,8	96,3	101,3	97,1
2015	97,4	94,8	92,3	98,4	97,1	102,3	93,6
Januar	91,6	92,4	90,5	90,7	90,5	94,0	76,9
Februar	92,7	90,5	88,5	93,4	92,6	98,0	79,4
März	95,2	91,8	89,7	96,5	95,8	99,8	87,7
April	97,0	92,9	90,7	98,8	98,7	101,1	87,8
Mai	97,8	92,0	89,1	100,5	99,3	101,5	109,5
Juni	99,2	94,7	91,8	101,1	99,4	106,7	93,0
Juli	98,9	96,5	93,5	99,8	97,8	104,7	98,2
August	101,5	96,7	93,7	103,7	102,2	107,8	99,1
September	99,5	96,1	93,4	100,9	98,7	106,6	96,9
Oktober	98,0	97,2	94,8	97,9	96,2	101,1	101,5
November	98,7	99,1	96,9	98,0	96,0	102,6	97,1
Dezember	98,9	97,1	94,9	99,5	97,8	103,8	96,6
darunter Teilzeitbeschäftigte							
2011	97,7	98,7	96,9	97,4	97,2	98,2	95,4
2012	100,0	86,7	83,4	102,8	101,4	103,1	107,1
2013	99,8	86,4	79,8	102,5	101,9	102,2	106,5
2014	104,6	99,2	92,5	105,2	104,4	104,9	110,7
2015	107,7	105,6	99,9	107,5	107,6	105,9	109,2
Januar	98,6	99,8	95,3	97,5	100,3	95,0	76,2
Februar	101,3	99,7	94,9	101,0	102,8	99,7	82,8
März	106,3	104,0	99,1	106,1	108,0	102,9	97,9
April	108,1	106,3	100,9	107,7	109,9	103,8	101,1
Mai	108,4	99,4	92,7	110,0	109,3	105,5	136,9
Juni	112,6	110,8	104,3	112,3	111,3	113,6	109,2
Juli	109,3	108,6	101,6	108,7	107,4	108,6	118,2
August	115,6	109,7	102,6	116,3	116,8	113,7	119,4
September	110,2	106,0	99,9	110,6	109,3	111,2	114,8
Oktober	107,3	107,0	101,6	106,5	105,7	104,2	122,6
November	108,6	109,8	104,5	107,5	107,3	105,2	117,0
Dezember	106,3	106,4	101,1	105,4	103,2	107,1	114,3

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2016

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

9. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2013 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Umsatz ¹⁾	Tätige Personen am 30.9.	Aufwendungen	Bruttoanlage- investitionen
		1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	2412273	33 554	2047518	197 855
49	Landverkehr und Transport in Rohr- fernleitungen	1 605 499	18 223	1 335 204	143 652
50	Schifffahrt	1 461	20	991	15
51	Luftfahrt	1 779	18	1 561	524
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	693 552	8 215	616 832	51 217
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	109 983	7 078	92 930	2 446
J	Information und Kommunikation	962 440	9 424	806 441	41 805
58	Verlagswesen	241 947	1 293	225 736	417
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	39 605	509	30 741	3 883
60	Rundfunkveranstalter
61	Telekommunikation
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	480 934	5 429	395 518	28 034
63	Informationsdienstleistungen	92 686	1 687	68 617	3 617
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 652 990	8 924	842 512	281 649
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 652 990	8 924	842 512	281 649
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	2 327 115	37 592	1 688 032	109 636
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	410 221	8 476	229 586	13 107
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	580 971	3 713	454 116	24 061
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	756 778	11 328	543 819	29 988
72	Forschung und Entwicklung	252 121	2 803	246 444	32 233
73	Werbung und Marktforschung	154 131	8 848	112 034	3 780
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	121 090	1 646	71 736	4 040
75	Veterinärwesen	51 804	777	30 298	2 427
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 886 201	44 322	1 458 343	122 342
77	Vermietung von beweglichen Sachen	194 903	1 751	102 659	64 012
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	325 909	12 598	301 675	1 812
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	95 918	1 049	63 857	2 123
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	104 257	3 949	93 734	1 353
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	527 959	16 562	376 326	24 598
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen für Unternehmen und Privat- personen a.n.g.	637 254	8 413	520 092	28 445
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	59 307	987	43 279	1 539
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	59 307	987	43 279	1 539

VIII

1) einschließlich sonstige betriebliche Erträge

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

10. Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2013 nach ausgewählten Merkmalen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Verkehr und Lagerei (H)		Information und Kommunikation (J)	
			Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr
			Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt	Anzahl	2 405	1 090	1 392	396
2	davon Einzelunternehmen	Anzahl	1 820	660	810	72
3	Personengesellschaften	Anzahl	177	124	187	58
4	Kapitalgesellschaften	Anzahl	380	294	359	255
5	sonstige Rechtsformen	Anzahl	28	12	36	11
6	Umsatz und sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	2 412 273	2 276 621	962 440	883 418
7	Subventionen	1 000 EUR	45 520	45 458	3 234	2 629
8	Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	33 554	28 937	9 424	7 690
9	Abhängig Beschäftigte	Anzahl	31 037	27 850	7 958	7 324
10	Aufwendungen insgesamt	1 000 EUR	2 047 518	1 960 093	806 441	769 114
11	davon Personalaufwand	1 000 EUR	640 471	602 885	303 536	291 466
12	Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	1 407 047	1 357 208	502 906	477 648
	Bestände					
13	am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	113 629	109 170	27 206	23 904
14	am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	167 239	165 252	23 449	21 301
15	Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	197 855	184 337	41 805	36 016
16	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	22 886	20 616	11 047	9 310
17	Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 081 869	1 000 736	449 286	397 808
18	Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	441 398	397 851	145 750	106 341

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Grundstücks- und Wohnungswesen (L)		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N)		Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (S-95)		Lfd. Nr.
Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
3 312	486	6 917	1 491	3 961	856	303	43	1
1 545	68	4 793	525	2 977	324	272	22	2
974	116	836	370	357	139	7	7	3
552	258	1 047	552	589	371	22	14	4
241	44	241	44	38	22	2	1	5
1 652 990	1 460 898	2 327 115	1 868 723	1 886 201	1 627 598	59 307	39 081	6
5 328	4 983	58 687	57 694	3 418	3 255	7	-	7
8 924	4 276	37 592	26 995	44 322	36 689	987	548	8
4 959	3 897	30 023	25 267	40 170	35 842	665	493	9
842 512	776 997	1 688 032	1 471 657	1 458 343	1 337 598	43 279	32 084	10
162 194	146 499	743 283	663 635	732 022	684 643	14 972	12 584	11
680 317	630 498	944 750	808 023	726 321	652 956	28 307	19 500	12
440 066	299 522	378 095	357 262	79 937	68 223	2 314	903	13
327 422	280 118	393 999	371 133	76 154	65 252	3 242	2 019	14
281 649	265 784	109 636	86 276	122 342	102 467	1 539	753	15
25 544	19 975	29 899	25 334	20 244	14 125	632	415	16
859 600	815 792	1 427 830	1 107 704	1 139 515	961 047	31 302	20 283	17
697 405	669 294	684 547	444 069	407 493	276 404	16 330	7 699	18

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

11. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2015 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe ¹⁾		Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁾²⁾		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				
Hotels (ohne Hotels garnis)	375	374	31 452	31 177	40,0
Hotels garnis	79	77	4 276	4 164	37,5
Gasthöfe	332	325	6 831	6 589	24,1
Pensionen	185	184	4 009	3 899	28,6
Zusammen	971	960	46 568	45 829	36,5
Erholungs- und Ferienheime	12	12	765	755	36,0
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	126	123	4 424	4 285	28,6
Jugendherbergen und Hütten	110	109	7 803	7 645	27,2
Zusammen	248	244	12 992	12 685	28,2
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	33	32	6 004	5 935	83,3
Schulungsheime	29	29	2 117	2 113	40,9
Zusammen	62	61	8 121	8 048	72,4
Beherbergungsstätten insgesamt	1 281	1 265	67 681	66 562	39,5
Außerdem Campingplätze ³⁾	65	65	41 172	40 396	x

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2015 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾		Betten/Schlafgelegenheiten ^{1) 2)}		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlaf- gelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				
2000	1576	1505	76 338	72 810	34,7
2001	1574	1482	76 646	71 919	34,4
2002	1567	1441	75 942	70 366	32,9
2003	1542	1417	75 541	69 168	33,6
2004	1470	1376	71 903	67 950	33,7
2005	1470	1403	71 410	68 213	34,5
2006	1422	1390	70 240	68 057	34,5
2007	1417	1385	70 023	68 041	35,8
2008	1389	1371	69 271	67 259	36,1
2009	1386	1367	68 844	67 507	37,2
2010	1393	1368	69 252	67 530	37,5
2011	1365	1351	68 164	67 167	38,0
2012	1318	1294	67 983	65 909	39,3
2013	1315	1297	68 043	66 857	38,6
2014	1287	1273	67 329	66 196	39,3 r
2015	1281	1265	67 681	66 562	39,5
Stadt Erfurt	63	63	4 972	4 928	43,7
Stadt Gera	17	17	1 480	1 472	39,0
Stadt Jena	28	28	1 931	1 921	47,3
Stadt Suhl	21	21	1 729	1 710	39,4
Stadt Weimar	44	44	4 176	4 156	46,2
Stadt Eisenach	31	31	2 120	2 081	43,3
Eichsfeld	54	52	2 356	2 261	38,6
Nordhausen	38	37	1 949	1 930	27,5
Wartburgkreis	89	88	4 412	4 374	52,8
Unstrut-Hainich-Kreis	48	48	2 491	2 465	45,7
Kyffhäuserkreis	40	40	2 420	2 392	42,3
Schmalkalden-Meiningen	131	129	6 066	5 947	33,1
Gotha	94	94	6 038	5 925	43,3
Sömmerda	22	22	788	781	29,0
Hildburghausen	68	68	3 119	3 094	36,8
Ilm-Kreis	93	91	3 702	3 585	31,2
Weimarer Land	56	56	3 626	3 573	44,2
Sonneberg	48	45	1 796	1 686	29,5
Saalfeld-Rudolstadt	107	106	4 555	4 487	29,8
Saale-Holzland-Kreis	52	51	2 234	2 174	49,1
Saale-Orla-Kreis	71	69	2 980	2 905	35,3
Greiz	40	39	1 505	1 481	22,0
Altenburger Land	26	26	1 236	1 234	32,9
Kreisfreie Städte zusammen	204	204	16 408	16 268	43,8
Landkreise zusammen	1 077	1 061	51 273	50 294	38,0

VIII

1) Monat Juli (bis 2011: Betriebe mit 9 und mehr Betten; ab 2012: Betriebe mit 10 und mehr Betten) – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2015 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebote Betten/ Schlafgelegenheiten ^{1) 2)}	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Eichsfeld			
Beherbergungsstätten insgesamt	57	2 396	37,6
darunter			
Hotellerie	41	1 470	26,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	16	988	32,8
Gasthöfe	21	426	13,2
Hainich			
Beherbergungsstätten insgesamt	57	2 908	44,3
darunter			
Hotellerie	41	1 635	31,4
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	20	1 198	32,6
Gasthöfe	11	218	24,3
Kyffhäuser			
Beherbergungsstätten insgesamt	40	2 392	42,3
darunter			
Hotellerie	23	720	36,6
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	5	366	45,4
Gasthöfe	13	282	26,0
Saaleland			
Beherbergungsstätten insgesamt	59	2 466	48,3
darunter			
Hotellerie	43	1 346	36,8
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	15	751	44,6
Gasthöfe	20	428	26,5
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Beherbergungsstätten insgesamt	166	13 086	44,9
darunter			
Hotellerie	141	11 287	45,8
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	57	7 627	48,5
Gasthöfe	24	574	32,7

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Noch: 13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2015 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebote Betten/ Schlafgelegenheiten ^{1) 2)}	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Südharz			
Beherbergungsstätten insgesamt	37	1930	27,5
darunter			
Hotellerie	27	1353	27,6
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	15	1047	27,0
Gasthöfe	5	95	21,4
Thüringer Rhön			
Beherbergungsstätten insgesamt	83	3352	38,2
darunter			
Hotellerie	65	2043	22,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	24	1173	24,7
Gasthöfe	23	499	19,1
Thüringer Vogtland			
Beherbergungsstätten insgesamt	63	3125	30,5
darunter			
Hotellerie	50	2525	32,3
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	14	1639	30,8
Gasthöfe	22	386	22,8
Thüringer Wald			
Beherbergungsstätten insgesamt	606	29491	37,5
darunter			
Hotellerie	451	19899	35,2
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	174	13895	39,7
Gasthöfe	169	3370	24,8
Übriges Thüringen			
Beherbergungsstätten insgesamt	97	5416	40,2
darunter			
Hotellerie	78	3551	33,6
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	34	2493	37,2
Gasthöfe	17	311	21,4

VIII

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2015 nach Betriebsarten und Gästegruppen

Betriebsart — Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Hotels (ohne Hotels garnis)	2 175 462	4 461 127	2,1
Deutschland	2 004 869	4 106 312	2,0
Ausland	170 593	354 815	2,1
Hotels garnis	323 511	584 501	1,8
Deutschland	292 768	527 519	1,8
Ausland	30 743	56 982	1,9
Gasthöfe	279 283	570 215	2,0
Deutschland	269 540	542 676	2,0
Ausland	9 743	27 539	2,8
Pensionen	167 492	397 474	2,4
Deutschland	160 200	363 169	2,3
Ausland	7 292	34 305	4,7
Zusammen	2 945 748	6 013 317	2,0
Deutschland	2 727 377	5 539 676	2,0
Ausland	218 371	473 641	2,2
Erholungs- und Ferienheime	31 692	96 679	3,1
Deutschland	31 467	96 138	3,1
Ausland	225	541	2,4
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	110 272	385 742	3,5
Deutschland	106 728	361 285	3,4
Ausland	3 544	24 457	6,9
Jugendherbergen und Hütten	264 748	671 493	2,5
Deutschland	255 280	635 005	2,5
Ausland	9 468	36 488	3,9
Zusammen	406 712	1 153 914	2,8
Deutschland	393 475	1 092 428	2,8
Ausland	13 237	61 486	4,6
Campingplätze¹⁾	167 410	498 389	3,0
Deutschland	154 467	464 068	3,0
Ausland	12 943	34 321	2,7
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	79 353	1 792 634	22,6
Deutschland	79 306	1 791 843	22,6
Ausland	47	791	16,8
Schulungsheime	111 141	304 561	2,7
Deutschland	108 768	290 642	2,7
Ausland	2 373	13 919	5,9
Zusammen	190 494	2 097 195	11,0
Deutschland	188 074	2 082 485	11,1
Ausland	2 420	14 710	6,1
Beherbergungsbetriebe insgesamt	3 710 364	9 762 815	2,6
Deutschland	3 463 393	9 178 657	2,7
Ausland	246 971	584 158	2,4

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2015 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	3 308 926	8 714 589	2,6
Belgien	7 999	17 377	2,2
Bulgarien	953	2 924	3,1
Dänemark	10 142	18 853	1,9
Estland	278	508	1,8
Finnland	1 670	3 448	2,1
Frankreich	10 739	20 278	1,9
Griechenland	680	2 011	3,0
Irland, Republik	799	2 118	2,7
Island	114	248	2,2
Italien	7 849	19 591	2,5
Kroatien	3 837	12 100	3,2
Lettland	650	1 117	1,7
Litauen	772	1 293	1,7
Luxemburg	1 741	3 244	1,9
Malta	86	174	2,0
Niederlande	33 633	88 993	2,6
Norwegen	2 584	4 643	1,8
Österreich	18 003	40 005	2,2
Polen	14 973	51 669	3,5
Portugal	772	1 807	2,3
Rumänien	2 135	10 741	5,0
Russland	5 802	13 635	2,4
Schweden	5 601	8 945	1,6
Schweiz	19 370	38 589	2,0
Slowakische Republik	1 660	11 956	7,2
Slowenien	1 106	3 176	2,9
Spanien	4 311	9 117	2,1
Tschechische Republik	6 057	15 884	2,6
Türkei	959	2 936	3,1
Ukraine	1 660	4 146	2,5
Ungarn	4 075	11 468	2,8
Vereinigtes Königreich	9 409	19 233	2,0
Zypern	56	96	1,7
Sonstige europäische Länder	2 840	7 404	2,6
Europäisches Ausland zusammen	183 315	449 727	2,5
Afrika	1 311	3 156	2,4
Asien	20 650	39 369	1,9
Amerika	16 311	34 738	2,1
Australien, Neuseeland und Ozeanien	1 892	3 806	2,0
Ohne Angabe	10 549	19 041	1,8
Ausland zusammen	234 028	549 837	2,3
Insgesamt	3 542 954	9 264 426	2,6

VIII

*) ohne Camping

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2015 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
2000	2 991 666	8 935 871	3,0
2001	2 946 037	8 785 419	3,0
2002	2 792 754	8 286 379	3,0
2003	2 793 329	8 174 834	2,9
2004	2 864 309	8 143 360	2,8
2005	2 944 664	8 311 112	2,8
2006	2 943 527	8 302 521	2,8
2007	3 133 445	8 635 133	2,8
2008	3 119 024	8 682 405	2,8
2009	3 234 565	8 885 933	2,7
2010	3 317 113	8 946 353	2,7
2011	3 388 499	9 001 971	2,7
2012	3 417 316	9 215 685	2,7
2013	3 425 606	9 044 512	2,6
2014	3 471 087 r	9 170 781 r	2,6
2015	3 542 954	9 264 426	2,6
Stadt Erfurt	466 236	809 306	1,7
Stadt Gera	110 270	209 368	1,9
Stadt Jena	189 309	322 463	1,7
Stadt Suhl	92 396	240 187	2,6
Stadt Weimar	371 325	697 695	1,9
Stadt Eisenach	188 495	327 201	1,7
Eichsfeld	100 376	312 249	3,1
Nordhausen	74 025	179 606	2,4
Wartburgkreis	137 641	807 987	5,9
Unstrut-Hainich-Kreis	112 004	393 257	3,5
Kyffhäuserkreis	90 231	314 506	3,5
Schmalkalden-Meiningen	284 135	690 558	2,4
Gotha	327 784	922 314	2,8
Sömmerda	30 186	72 630	2,4
Hildburghausen	101 448	391 434	3,9
Ilm-Kreis	164 194	403 375	2,5
Weimarer Land	162 322	569 153	3,5
Sonneberg	54 939	177 057	3,2
Saalfeld-Rudolstadt	163 379	452 580	2,8
Saale-Holzland-Kreis	97 549	370 382	3,8
Saale-Orla-Kreis	110 253	348 036	3,2
Greiz	54 234	113 072	2,1
Altenburger Land	60 223	140 010	2,3
Kreisfreie Städte zusammen	1 418 031	2 606 220	1,8
Landkreise zusammen	2 124 923	6 658 206	3,1

*) ohne Camping (bis 2011: Betriebe mit 9 und mehr Betten; ab 2012: Betriebe mit 10 und mehr Betten)

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2015 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Eichsfeld			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	107 311	326 505	3,0
darunter			
Hotellerie	72 604	140 406	1,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	61 865	116 455	1,9
Gasthöfe	9 967	19 357	1,9
Hainich			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	137 566	457 344	3,3
darunter			
Hotellerie	91 098	176 616	1,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	70 897	134 137	1,9
Gasthöfe	7 611	17 556	2,3
Kyffhäuser			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	90 335	314 639	3,5
darunter			
Hotellerie	44 737	93 417	2,1
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	29 201	60 482	2,1
Gasthöfe	12 353	24 762	2,0
Saaleland			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	112 930	419 067	3,7
darunter			
Hotellerie	89 510	177 544	2,0
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	59 700	120 962	2,0
Gasthöfe	22 879	39 852	1,7
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	1 222 124	2 172 999	1,8
darunter			
Hotellerie	1 106 492	1 904 339	1,7
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	795 214	1 348 080	1,7
Gasthöfe	40 062	67 391	1,7

VIII

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Noch: 17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in Beherbergungsbetrieben 2015 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Südharz			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	76 794	189 222	2,5
darunter			
Hotellerie	56 415	125 289	2,2
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	41 312	93 109	2,3
Gasthöfe	4 067	7 420	1,8
Thüringer Rhön			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	117 007	461 528	3,9
darunter			
Hotellerie	89 299	166 270	1,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	59 830	104 780	1,8
Gasthöfe	15 297	32 959	2,2
Thüringer Vogtland			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	177 638	351 754	2,0
darunter			
Hotellerie	160 798	297 330	1,8
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	106 858	184 178	1,7
Gasthöfe	18 002	32 217	1,8
Thüringer Wald			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	1 396 078	4 227 614	3,0
darunter			
Hotellerie	1 044 696	2 507 848	2,4
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	800 889	1 966 879	2,5
Gasthöfe	140 324	305 109	2,2
Übriges Thüringen			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	272 581	842 143	3,1
darunter			
Hotellerie	190 099	424 258	2,2
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	149 696	332 065	2,2
Gasthöfe	8 721	23 592	2,7

VIII